

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	9
<b>2</b>	<b>Erzählte Geschichte. Zur literarischen Repräsentation der Vergangenheit in der französischen Romantik</b> .....	19
2.1	Die romantische Hinwendung zur Geschichte .....	19
2.1.1	Die Genese des modernen Geschichtsbewußtseins .....	20
2.1.2	Die wissenschaftliche Institutionalisierung der Historiographie .....	22
2.1.3	Mittelaltermode und Renaissancehistorismus .....	26
2.2	Historiographie versus literarische Geschichtsdarstellung: Antinomie oder Identität? .....	32
2.2.1	Dichtkunst als Philosophie oder „ <i>historia magistra vitae</i> “ .....	33
2.2.2	Historischer Diskurs und fiktionale Geschichtsdarstellung in der aktuellen Debatte .....	36
2.3	Gattungskonzeption und Funktionswandel von historischem Drama und historischem Roman in Frankreich .....	42
2.3.1	Das historische Drama in der <i>bataille romantique</i> .....	43
2.3.2	Zur Genese und Typologie des historischen Romans in Frankreich .....	48
2.3.3	Historische Dichtung zwischen Ideologie und Evasion .....	53
2.3.4	Historische Dichtung als Populärliteratur .....	56
<b>3</b>	<b>Die franko-italienischen Kulturbeziehungen</b> .....	59
3.1	Formen und Funktionen interkulturellen Austauschs .....	59
3.1.1	Die Ästhetik des ‚fremden Blickes‘ .....	59
3.1.2	Zum Begriff des Kulturtransfers .....	63
3.2	Der kulturelle Dialog zwischen Frankreich und Italien von der Renaissance bis zur Aufklärung .....	64
3.2.1	Zwischen Bewunderung und Polemik: Frankreich und Italien in der Renaissance .....	65
3.2.2	„ <i>Les beaux jours de l’Italie s’éclipserent</i> “ - das französische Italienbild im 17. und 18. Jahrhundert .....	69
3.3	Italien im nachrevolutionären Frankreich .....	73
3.3.1	<i>Translatio imperii</i> : Napoleon, Italien und das römische Erbe .....	73
3.3.2	Madame de Staël: <i>Corinne ou l’Italie</i> - Die Restituierung Italiens als Kulturation .....	74
<b>4</b>	<b>„La passion italienne“: Renaissance als Sehnsuchtsraum</b> ...	83
4.1	Das Renaissancekonzept Stendhals .....	84
4.1.1	Das Erbe der Ideologen: Stendhals sensualistische Anthropologie .....	85

4.1.2	<i>De l'Amour</i> : Von der Liebe und ihren nationalen Unterschieden.....	90
4.2	<i>Énergie</i> und <i>virtù</i> – Die Renaissanceheroine als romantisches Ideal.....	96
4.2.1	Ehebruch und Gattenmord.....	97
4.2.2	„La belle parricide“: Beatrice Cenci.....	103
4.2.3	„Monstre“ und „mère“ – Victor Hugos <i>Lucrece Borgia</i> .....	108
4.2.4	Nonnen wider Willen. Das Kloster als Ort gesellschaftlicher Repression.....	110
4.2.5	Renaissance der Renaissance – Gina del Dongo und Mathilde de la Mole.....	117
4.3	Stendhals <i>Chroniques italiennes</i> als gesellschaftsutopischer Entwurf.....	124
<b>5</b>	<b>Vom Erhabenen zur Dekadenz – Ästhetisierte Grausamkeit und Geschichtspessimismus</b> .....	<b>130</b>
5.1	Räuber und Rebellen.....	135
5.1.1	Italienisches Brigantentum.....	135
5.1.2	Cola di Rienzi oder vom Mißbrauch der Macht.....	140
5.2	Machiavellistische Staatslenkung und Gewaltpolitik.....	144
5.2.1	Verbrechen als Programm: Die Familie Borgia.....	145
5.2.2	Francesco Cenci – ein sadistischer Don Juan.....	152
5.2.3	Caterina de' Medici und die Bartholomäusnacht.....	155
5.3	Renaissance als Krisenzeit.....	158
5.3.1	„Venise, la ville maudite“ – Venedig als imaginärer Schreckensort.....	159
5.3.2	„Florence, la bâtarde“ – Die florentinische Dekadenz unter Alessandro de' Medici.....	161
<b>6</b>	<b>Italienische Renaissancekunst und romantische Ästhetik</b> ...	<b>167</b>
6.1	Das <i>Cinquecento</i> als Bezugspunkt romantischer Kunstreflexion.....	168
6.2	Der Renaissancekünstler als Genie.....	175
6.2.1	Benvenuto Cellini.....	176
6.2.2	Torquato Tasso.....	183
6.3	Glanz und Verfall – Die Kunst der italienischen Renaissance bei Alfred de Musset.....	190
<b>7</b>	<b>Die Renaissance – ein Mythos der französischen Romantik</b> .....	<b>199</b>
	Abkürzungsverzeichnis.....	202
	Bibliographie.....	203
	Namensregister.....	227